Studienkreis
für Tourismus und
Entwicklung e.V.

Presse-Information
Nr. 10/2016

Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e. V.

Bahnhofstraße 8
82229 Seefeld

Tel. +49 8152 99901-0
Fax +49 9152 99901-66

info@studienkreis.org
www.studienkreis.org

Vorstand Hans Ulrich Schudel
GF Claudia Mitteneder

Vereinsregister Nr. 100 542
Amtsgericht München

USt-ID DE 811659075

SympathieMagazin »Iran verstehen« erschienen

Iran im Aufbruch – aber wohin führt der Weg? Neues SympathieMagazin berichtet aus Geschichte, Politik, Kultur und Alltag des Iran vor und nach dem Ende der Sanktionen

Seefeld, 08.08.2016 – Der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung hat eine komplette Neufassung des SympathieMagazins »Iran verstehen« herausgegeben. Das Magazin widmet sich auf 80 Seiten einem Land, das aktuell – nicht zuletzt aus touristischer Sicht – zu den dynamischsten der Region gezählt werden kann. »Iran verstehen« wurde von der Islamwissenschaftlerin und Kennerin des Landes Irene Fellmann redaktionell betreut.

Nachdem Iran viele Jahre lang politisch und wirtschaftlich isoliert war, scheint mit dem Amtsantritt des moderaten Präsidenten Hassan Rohani, dem Abschluss eines Atom-Abkommens und nach einer Parlamentswahl, bei der Reformer und Moderate die Mehrheit erringen konnten, eine neue Ära anzubrechen. Internationale Wirtschaftsdelegationen geben sich die Klinke in die Hand, um mit dem ölreichen Staat wieder ins Geschäft zu kommen. Die gut ausgebildete junge iranische Gesellschaft hat längst den Anschluss an die Moderne gefunden und sehnt sich danach, dass ihr Land auch auf dem internationalen Parkett wieder anerkannt wird. Iranischer Film, Literatur und Graphik-Design haben einen wichtigen Platz in der modernen Kunstszene erobert. Und: Der Tourismus boomt. Doch wird diese Entwicklung Bestand haben? Das politische System des Iran, das von konkurrierenden Machtzentren zwischen „Hardlinern“ und Reformern geprägt wird, ist nach wie vor von Widersprüchen gezeichnet.

Das neue SympathieMagazin »Iran verstehen« versucht, das Land von innen heraus zu beschreiben. In Gesprächen schildern Einheimische ihren Kampf ums tägliche Auskommen und gegen die Widrigkeiten des Systems. Sie beschreiben aber auch ihre Hoffnungen und Träume für eine bessere Zukunft. Darüber hinaus wurden iranische und deutsche Experten eingeladen, ihre Sichtweise auf ein Land im Aufbruch einzubringen. Die Autorinnen und Autoren führen durch die Geschichte des Iran, erläutern das politische System, die außenpolitischen Beziehungen, Wirtschaft, Religion, Kultur und die Gesellschaft in ihren unterschiedlichen religiösen und ethnischen Facetten. Kritische Punkte wie die Menschenrechtslage und Zensur von Presse und Kunst werden nicht ausgespart. Positive Aspekte, wie das hohe Bildungsniveau der Bevölkerung

und die Fortschritte bei der Beteiligung von Frauen im politischen und wirtschaftlichen Leben, werden gewürdigt. Der Perspektivenwechsel zu einer iranischen Sicht hilft dem Leser zu einer differenzierten Meinung.

In einer Region, die von Bürgerkriegen und Terrorismus zerrissen ist, erscheint der Iran derzeit als ein Anker der Stabilität und Sicherheit. Das allein ist es aber nicht, was das Bereisen des Landes so attraktiv macht. Reiche Kulturdenkmäler mit Zeugnissen der Antike und der islamischen Architektur liegen im Wettstreit um die Gunst der Besucher, ebenso die landschaftlichen Reize der unterschiedlichen Regionen: vom Hochgebirge des Elburs über die grünen fruchtbaren Ebenen Mazanderans und Golestans zu den Wüsten des iranischen Hochlandes. Und die Gastfreundschaft der Iranerinnen und Iraner ist echt und unverfälscht.

Der Magazinbotschafter für »Iran verstehen« – Mahmud Doulatabadi – ist einer der bekanntesten und bedeutendsten zeitgenössischen Schriftsteller Irans. Er lädt die Leser ein, Iran kennen, verstehen und damit auch lieben zu lernen. Und er ist sich sicher: „Wir wollen verstehen, um zu lieben. Und wir wollen lieben, um zu verstehen“.

Tipps für Themen

S.20: Neue Wege
S.24: Die Schia
S.26: Konkurrierende Machtzentren
S.30: Wasserpfeife oder Café Latte
S.38: Frauenpower
S.46: Religionsfreiheit
S.60: Langsamer Wandel?
S.65: Ali ist der Freund Gottes

Das SympathieMagazin »Iran verstehen« wurde gefördert von:

- *Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)*
- *Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst / Tourism Watch*
- *missio – Internationales Katholisches Missionswerk e.V.*

Bestellungen per Mail oder im Online-Shop: www.sympathiemagazine.de
Einzelexemplare können für 4,60 € (zzgl. Porto) bestellt werden, ab 50 Exemplare gelten Stückpreise von 2,50 € (zzgl. Versandkosten und MwSt.).

Der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung beschäftigt sich mit entwicklungsbezogener Informations- und Bildungsarbeit im Tourismus. In diesem Zusammenhang gibt er Publikationen heraus, führt internationale Wettbewerbe durch, veranstaltet Aus- und Fortbildungsseminare für im Tourismus Beschäftigte, ist in den Bereichen Tourismusforschung und -beratung tätig und beteiligt sich am Dialog über Fragen touristischer Entwicklung.

Pressekontakt

Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e. V.
Claudia Mitteneder, Geschäftsführung
Bahnhofstraße 8, 82229 Seefeld
Tel.: +49 (0)8152.99 90 10 | info@studienkreis.org | www.studienkreis.org